

Das Drey vnd Zwanzigste Capittel.

370.

verleugnen/ sondern in gleichwol fur meinen Gott haben vnd behalten/ ehren vnd anrufen. Antwort: Es kan nicht bey einander sein. Denn las dich doch nur ein wenig bedeuten/vnd höre/was Gott selber dauon sagt. Also spricht er im ersten Gebot: Du solt kein ander Götter haben neben mir. Worauff nu der Mensch trawet/ vnd sich verlesset/das es im helfen könne/das doch nicht Gott ist/ das machet er zu seinem Gott/vnd setzt es neben Gott. das wil vnd kan aber Gott nicht leiden/denn der spricht (wie wir singen) Ich bin allein dein Gott vnd Herr/kein Götter soltu haben mehr/du solt mir gang vertrauen dich. Item: Trauen sol mir das Herze dein. Wie es dann sonst auch also heisset: Allein mein/ oder las gar nichts sein. Du solt kein andere Götter haben neben mir/spricht Gott: Worauff man nun also trawet vnd bawet ^{Abgötterey} neben Gott/das ist ein Abgott/es sey oder heisse wie es auch wolte/ Engel oder Mensch/ Herr oder Freund/ mache oder gewalt/ schöne oder sterke/ reichthumb oder weisheit/ verlesset man sich drauff/so ist Aberglaub vnd Abgötterey.

Vnd solches bezeugen die Leut/die sich auff solches Narrenwerck/Segnercy vnd dergleichen verlassen/selbst mit jren vergessenen Reden/da sie zu denen/die solcher syrer rhorheit nicht folgen wollen/ sagen: Ja ihr glaubt nicht dran/ was kans euch denn ge- ^{Vergessene Reden.} helfen? Sihe/da hörstu öffentlich/ das sie an solche nährische dinge glauben/vnd ihr vertrauen darauff setzen. Heisset denn das nicht den Glauben von Gott auff die Creatur wenden?

Vnd also mus es auch gehen/es können der ware Glaube/vnd der Nebenglaube oder Aberglaube nicht bey einander stehen: So bald man einen Beyglauben ins Herz ^{Vnmöglichkeit dinge.} komen leisset/so bald fehret der rechte Glaube an abzunehmen/ vnd dann gehets/ wie mit ^{Abas Neß Altar.} König Abas/ der sage einen schönen Altar zu Damasco/ der gefiel ihm so wol/ das er auch einen darnach machen lies/ den er neben den rechten Altar in Tempel zu Jerusalem setzen wolte. Aber vnlangst hernach fieng er an/ auff dem neuen Altar zu opfern/ darnach lies er des Herrn Altar gar beyseit in winkel rücken. Also gehets mit dem Aberglauben auch zu/ das man dabey zu lezt des rechten waren Glaubens/ Gottes vnd seines Worts gar nichts achtet.

Darnach zum Andern/verhenget Gott solche ding/zur straff der gottlosen Verächter seines Worts vnd Euangelischer warheit/ dauon S. Paulus gewissaget/ ^{2. Verhoffung v gottlos.} 2. Thess. 2. Darumb das sie die Liebe zur warheit nicht haben angenommen/ das sie selig würden/darumb wird ihnen Gott krefftige irrhumb senden/ das sie glauben der lügen/ auff das gerichtet werden alle/ die der warheit nicht glauben/sondern haben lust an der vngerechtigkeit.

Hie ist nu das wörtlein Irthumb wol zu mercken/vnd dabey zu behalten/das alles/was bey solchen aberglaubischen dingen geschieht vnd darauff erfolget/ nichts war- ^{Irthumb.} hafftiges noch gewisses/ sondern alles falsch vnd erlogen ist/ wort vnd wercke/ es laute vnd scheine für der Menschen Ohren vnd Augen so herrlich vnd schöne/ nützlich vnd gut es immer wolle.

Daraus dann abermal klar vnd offenbar/ das alles was durch solche aberglaubische Segnercy vnd Arhney geschicht/erstlich keine rechte hülfte/sondern eitel betrug ist/ zum andern/solches auch mehr schädlich denn nützlich ist.

Denn für Eins ist gewiß/das der Teuffel (dessen werck es alles ist/was man ohne Gottes Wort/vnd nicht im glauben an Jesum Christum thut) keine krankheit heilet ^{1. Eitel betrug.} kan/ Er plaget wol die Leute vnd Kinder des Unglaubens/ függet ihnen grosse peine/ ^{Teuffelsgeheißne.} wehetagen vñ schmerzen zu/blendet jnen auch wol die Augen/ verstopffet jnen die Ohren/helt jnen die Zunge/hindert sie am gehen/ vñ. vnd hülfte jnen darnach/wenn sie ihm in seinem eingegebenen Aberglauben folgen: Nicht das er krankheiten heilet/ Blinden ^{Teuffel kan keine krankheit heilen.} sehend/ Tauben hörend/stummen redend/ Lame gehend/ vñ. mache/ sondern das er die Leute zu plagen/ vnd am gesichte/gehöre/sprache vnd bewegungen zu hindern vnd auffzuhalten/

D q q iij

halten/